



Evangelische Kirchengemeinde Beckum

Gemeindebrief

3 | 2024

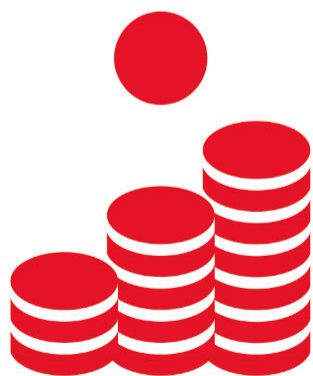
Dezember bis Februar

Bis wir dort sind





Sparen ist einfach.



www.s-vorteilswelt.de

Mit der S-Vorteilswelt Ihrer Sparkasse.

Mit der S-Vorteilswelt unserer Girokonten erhalten Sie beim Einkaufen attraktive Rabatte – bei unseren Partnern vor Ort und in vielen Online-Shops.

Wenn's um Geld geht



**Sparkasse
Beckum-Wadersloh**



Liebe Leserinnen,
liebe Leser!

„Bis wir dort sind“ – wann, wer, wohin? So könnte man fragen. Menschen sind unterwegs, manchmal mit klarem Ziel, manchmal unsicher und auf der Suche. Das beleuchtet dieser Gemeindebrief in mehreren Beiträgen, besonders im Hinblick auf unsere Gemeinde mit vakanter Pfarrstelle. Aber auch die Zeit vor dem bevorstehenden Weihnachtsfest wird oft mit einem Weg zur Krippe verglichen, siehe Titelbild und Liedbetrachtung.

Gemeinde ist unterwegs, in Bewegung – doch immer im Vertrauen auf Gottes Geleit und Begleitung.

Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre und eine gesegnete Adventszeit.

Für das Redaktionsteam Ihr

Ehrenfried Held

Inhalt

Titel

Wohin sollen wir gehen?	4
Neuer Lebensabschnitt	5
Nur nicht aufgeben!	9
Wie geht es nun weiter?	15
Unterstützung durch neue Pfarrerin	15

Mittendrin

Andachten in der Adventszeit	16
Gottesdienste am Heiligabend	16
Weltgebetstag im März 2025	16
Päckchen-Aktion 2024	19
„Stern über Bethlehem“	22
Ehrungen im Ök. Kirchenchor	23
Ev. Frauenhilfe: Alles hat seine Zeit	23
Adventskalender zum Zuhören	23
Musikprojektarbeit im Überblick	24
Dank für Spenden-Aktionen	28

Ringsherum

Telefon-Andachten aus Gütersloh	21
Ein besonderer Ausflug nach Köln	25
Adventssammlung der Diakonie	26
Angebot „Andacht:Plus“ im JHH	27

Rubriken

Aufgemacht	3
Nachgedacht	11
Rätsel	12
Gottesdienste	17
Amtshandlungen	18
Kirchenmusik auf einen Blick	21
Termine und Kontakte	29
Anschriften	30
Impressum	31
Zu guter Letzt	32



Wohin sollen wir gehen?

Alte Reise – Neue Hoffnung

Jetzt ist es also passiert: Nachdem im vergangenen Jahr die Stelle von Pfarrer Dittmann gestrichen wurde, ist die Stelle von Pfarrerin Schneider aktuell vakant. Vorbei die Zeiten, in denen wir fast ein wenig verwöhnt davon waren, dass einfach alles war wie immer. Heute liegen einer vollen Pfarrstelle 3.000 Gemeindeglieder zugrunde. Für die momentan noch etwa 4.000 Gemeindeglieder der Ev. Kirchengemeinde Beckum kann die Pfarrstelle also noch einmal zu 100 % besetzt werden. – Glück gehabt? ... Wenn die Gemeindegliederzahlen weiter schrumpfen und sich immer weniger Menschen aktiv und verantwortlich auf die Gemeindegliederarbeit einlassen, sollten wir jetzt schon überlegen, wie unsere Reise noch weitergehen kann und soll. Das heißt nicht, einfach darauf zu warten, dass schon irgendwer irgendwann irgendetwas tun wird. Vielmehr sind wir hier alle gefordert und können uns dabei vielleicht an einer altbekannten Reise orientieren: Als Jesus geboren war, entdeckten die Sterndeuter einen besonderen Stern am Himmel. Sie sahen ihn und wussten sofort, dass etwas sehr Großes geschehen war und dass sie dem Stern folgen mussten. Es heißt, dass sie eine Karawane zusammenstellten und sich hoffnungsvoll auf einen langen und mühsamen Weg machten.

Heute kennen wir diese Sterndeuter als *Weise aus dem Morgenland* oder auch als *Heilige Drei Könige*. Ob ihnen wohl ein wenig mühsam war, als sie nach Bethlehem aufbrachen? Immerhin konnten sie eigentlich nur nachts unterwegs sein, da sie ja dem Stern folgen wollten, und in Dunkelheit und nächtlicher Kälte war das Gelände sicher nicht immer einfach zu durchreisen. Worauf hatten sie sich da nur eingelassen? Andererseits kam der Stern natürlich nicht zu ihnen, sie mussten zu ihm gehen. Doch dann erreichten sie Bethlehem und fanden dort staunend statt eines eigentlich erwarteten Königs Gottes Kind in einer Krippe liegen.

Der bekannte frühere Arzt und Theologe Albert Schweitzer war sich ganz sicher: „Mögen auch die Wege, auf denen wir dem Ziele zuzustreben haben, noch im Dunkel liegen: Die Richtung, in der wir gehen müssen, ist klar.“

Die damaligen Sterndeuter hatten also ein Ziel, durch den besonderen Stern war ihnen gerade im Dunkel die Wegrichtung klar und ihre Hoffnung auf das Erreichen des Zieles hat sie unterwegs nie aufgeben lassen. Was für eine Botschaft an uns: Wartet nicht darauf, dass euer Ziel zu euch kommt, sondern macht euch selbst auf und lasst euch auf den Wegen dorthin von Hoffnung und Klarheit leiten!

Der Philosoph Jean-Paul Sartre hat einmal gesagt: „Vielleicht gibt es schönere Zeiten, aber diese ist die unsere.“ Klar, eine Kirchengemeinde mit nicht besetzter voller Pfarrstelle wirkt erst mal ein wenig haltlos. Das ist nicht schön. Und natürlich sind jetzt auch erst mal der Kirchenkreis und unser Presbyterium gefragt, für die Neubesetzung der Pfarrstelle zu sorgen. Zusätzlich werden alle anderen haupt-, neben- und ehrenamtlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen unserer Gemeinde wie bisher ihr Bestes geben, um die vertrauten Abläufe und Angebote möglichst nicht stagnieren zu lassen. So gesehen ist unsere Gemeinde zurzeit noch ganz gut

aufgestellt. Aber was mit ihr zukünftig geschehen und wie sie sich ausgestalten soll, sollte gut überlegt und bewusst ausgearbeitet werden.

Ein wichtiger Aspekt der Hoffnung liegt darin, sinnvolle Ziele zu wählen sowie die passenden Wege und eine klare Richtung zu finden, um sie auch zu erreichen. Vielleicht können wir uns hier ja im Sinne Albert Schweitzers an dem Willen und Durchhalten der damaligen Sterndeuter orientieren und uns gemeinsam aufmachen zu dem Ziel, auch in Zukunft diese lebendige und fröhliche Kirchengemeinde zu bleiben, die sie ist.

Kirsten Gerndt

Neuer Lebensabschnitt

Pfarrerin Birgit Schneider wechselt nach Lage



Nach 13 Jahren im Dienst der Ev. Kirchengemeinde Beckum wurde Pfarrerin Birgit Schneider im Reformationsgottesdienst am Donnerstag, den 31. Oktober feierlich verabschiedet. Beim Abschiednehmen wurde deutlich, was man in all den Jahren aneinander hatte. Nach dem Wechsel werden Lücken, aber vor allem auch viele gute Erinnerungen an unsere Zusammenarbeit bleiben. Wir danken Pfarrerin Schneider für ihren Dienst und die gemeinsame Zeit in Beckum und wünschen ihr für ihre neuen Wege Gottes Segen.

Das Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Beckum

Von Oktober 2011 bis Oktober 2024 war Pfarrerin Birgit Schneider immer wichtige Ansprechpartnerin für die Anliegen in der Gemeinde. Darüber hinaus galt ihr Engagement dem Förderkreis der Ev. Kirchengemeinde sowie der Ev. Stiftung Beckum und vielen weiteren Gremien. Außerdem war sie Mitglied im Kreissynodalvorstand des Ev. Kirchenkreises Gütersloh. Am 1. November 2024 begann ihr Dienst in der Evangelisch-Reformierten Kirchengemeinde Lage. Zum Abschied hat die Gemeindebriefredaktion ein Interview mit ihr geführt. *[Für d. Red.: Kirsten Gerndt]*





Amtseinführung 2011



Gemeindeleitung 2024

Zum Abschied – Interview mit Pfarrerin Birgit Schneider

Redaktion (Red.): Birgit, seit deiner feierlichen Einführung am 9. Oktober 2011 warst du Pfarrerin in der Ev. Kirchengemeinde Beckum. In deiner Antrittspredigt sprachst du damals von Neuanfang und den Chancen, die darin stecken. Welche seither daraus erwachsenen Ideen und Aspekte haben deine Arbeit in den vergangenen 13 Jahren am meisten geprägt?

Birgit Schneider (BS): Auf jeden Fall freue ich mich, dass ich in der langen Geschichte der Evangelischen Kirchengemeinde Beckum als erste Frau auf eine Pfarrstelle berufen wurde und viel Zuspruch für meine Arbeit erfahren habe. Die Vielfalt der Gottesdienstformen mitzugestalten, war sehr prägend und die Erfahrung, dass die Feier des Gottesdienstes keineswegs altmodisch und bedeutungslos ist. An manchem Sonntagmorgen dachte ich, dass das Wetter ungemütlich sei oder aus anderen Gründen nur wenige Gottesdienstbesucher kommen würden, aber immer wieder wurde ich überrascht, dass die Reihen der Christus-Kirche gut gefüllt waren. Seit ich in Beckum tätig war, gab es viele Anfragen nach seel-

sorglicher Begleitung. Ich gebe zu, dass ich anfangs den Verdacht hatte, es wäre weniger Seelsorge als vielmehr finanzielle Unterstützung gewünscht. So hatte ich das in der Zeit im Ruhrgebiet erlebt. Doch schnell habe ich verstanden, dass Kirche in Beckum einen guten Ruf hat und mir als Pfarrerin zugetraut wurde, bei den kleinen und großen Lebensthemen eine hilfreiche Gesprächspartnerin zu sein. Nicht nur im Bereich der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen gibt es viele Menschen, die bereit sind, ehrenamtlich mitzuarbeiten. Dass ich an diesem Netz mitknüpfen konnte, empfinde ich als ein großes Geschenk.

Red.: Nun steht dir wieder ein Neuanfang bevor, denn du trittst eine Stelle als Pfarrerin in Lage in der Nähe von Detmold an. Wo genau wirst du dort deine Schwerpunkte in der Gemeindegliederung haben?

BS: Die Kirchengemeinde in Lage hat ähnlich viele Gemeindeglieder wie die Ev. Kirchengemeinde Beckum. Anders ist allerdings, dass es dort neben einem weiteren Kollegen auch eine Gemeindepädagogin gibt. Ihr Schwerpunkt liegt in

der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. In dieser Funktion organisiert sie Freizeitaktivitäten und begleitet die Jugendlichen auf dem Weg zur Konfirmation. Eine Kita gibt es in Lage, aber sie wird von einer Trägergemeinschaft, nicht von der Kirchengemeinde verwaltet. Meine Zuständigkeit liegt vor allem darin, zeitgemäße Gottesdienste und kirchliche Feste wie Taufen und Hochzeiten sowie Beerdigungen zu gestalten und gemeinsam mit den Mitgliedern des Kirchenvorstandes neue Gottesdienstformen zu entwickeln. Außerdem wird künftig die Seelsorge ein noch größeres Augenmerk als bisher bekommen. In der Lagenser Gemeinde haben Besuche zu Geburtstagen, Hochzeitsjubiläen und anderen Lebenssituationen einen sehr hohen Stellenwert. Das freut mich besonders, weil dort mein Herz schlägt und es mir ein wichtiges Anliegen ist, Anteil zu nehmen an Freude und Schmerz.

Red.: In der jüngeren Vergangenheit gab es große Herausforderungen, die in der Ev. Kirchengemeinde Beckum zu bewältigen waren und noch sind. Was hat sich aus deiner Sicht in den Jahren deiner Dienstzeit für diese Kirchengemeinde entscheidend verändert?

BS: In den zurückliegenden Jahren wurde die Christus-Kirche umfassend saniert. Sie ist ein wichtiges Gebäude, in dem Menschen zu Gottesdiensten und Konzerten zusammenkommen oder auch einfach nur einen Augenblick Stille genießen. Es freut mich sehr, dass die Türen der Kirche frisch renoviert sind und seit einigen Jahren nicht mehr nur am Sonntagvormittag, sondern auch in der Woche und bei besonderen Veranstaltungen wie

den Pütt-Tagen oder beim Stadtjubiläum verlässlich geöffnet sind. Auf den ersten Blick scheint es nur eine Kleinigkeit zu sein, macht aber deutlich, dass Kirche in jeder Hinsicht offen und einladend ist. Außerdem haben wir eine neue, moderne Küche im Gemeindehaus eingebaut. Das ermöglicht, die geselligen Aspekte des Gemeindelebens jederzeit gut zu gestalten. Aus meiner Sicht ist es uns darüber hinaus gelungen, die Schwierigkeiten im Zusammenhang mit der Pandemie zu bewältigen. Als Präsenzveranstaltungen nicht möglich waren, haben wir unmittelbar und professionell darauf reagiert. Seitdem bieten wir Online-Gottesdienste an – übrigens bis heute! Schwieriger ist allerdings geworden, qualifiziertes hauptberufliches Personal zu finden. Das ist vor allen Dingen in der Kita ein Thema. In den kommenden Jahren stehen mehrere



Foto: Deppe

Pütt-Tage-Gottesdienst 2024

Ruhestände in der Kirchengemeinde an. Es wird eine wichtige Aufgabe sein, diese Stellen mit geeigneten Personen zu besetzen, sodass die gute Arbeit auch künftig fortgesetzt wird. Dass auf Initiative der Landeskirche die zweite Pfarrstelle aufgehoben wurde, war ein großer Einschnitt und eine schwere Belastung, weil viele Aufgaben nicht mehr ausreichend wahrgenommen werden konnten. Meines Erachtens ist es ein großer Irrtum, zu meinen, eine hauptberufliche Tätigkeit könne durch ehrenamtliches Engagement ersetzt werden.

Red.: Du feierst ja besonders gern Gottesdienste. Aber auch andere Bereiche liegen dir am Herzen. Gibt es etwas, das du aus Beckum mitnimmst und gerne auch in deiner neuen Gemeinde umsetzen würdest?

BS: Ich bin dankbar, dass so viele Haupt- und Ehrenamtliche in ganz unterschiedlichen Teams in Beckum aktiv sind und die vielfältigen Angebote unterstützen. Auf diese Weise konnten neue Projekte wie das Jubiläum zum 500. Reformationsfest in ökumenischer Weite in der großen Halle am Tuttenbrocksee gestaltet werden, wunderbare Feste für die Mitarbeitenden der Kirchengemeinde wurden gefeiert und zuletzt haben wir zu „Beckum an einem Tisch“ beim 800-jährigen Stadtjubiläum an einer langen Tischreihe in der Beckumer Innenstadt eingeladen. Die Begeisterungsfähigkeit und Bereitschaft, Neues auszuprobieren, möchte ich gern aus Beckum in die Arbeit am neuen Ort mitnehmen.

Red.: Was behältst du in besonders guter Erinnerung, wenn du an deine Zeit in Beckum denkst?

BS: Ein vertrauensvolles Miteinander ist nicht selbstverständlich. Daher bewahre ich die sehr gute Zusammenarbeit im Team der Kirchengemeinde Beckum wie einen Schatz in meinem Herzen. Sei es im Gemeindebüro, in der Kirchenmusik, auf dem Friedhof, im Reinigungsdienst oder in der Kita. In der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen waren neben dem Pfingstzeltlager vor allem die Kinderkirchentage und Konfi-Kurse prägend. Die Jugendlichen in dieser wichtigen Phase ihres Lebens begleiten zu dürfen, ist ein echtes Geschenk, für das ich dankbar bin. Ja, und die vielen stimmungsvollen Gottesdienste behalte ich in guter Erinnerung! Und nicht zuletzt auch das enorme Engagement der Menschen, die Kirche mit Ideen, Tatkraft und einem großen Gottvertrauen lebendig und einladend gestalten.

Red.: Was wünschst du der Ev. Kirchengemeinde Beckum für die Zukunft und was sind deine persönlichen Wünsche für die kommenden Jahre?

BS: Ich hoffe sehr, dass sich eine gute Nachfolge finden wird. Weil die ehemals zwei Pfarrstellen nun beide fehlen, bete ich dafür, dass der Kirchenkreis und die Landeskirche das Besetzungsverfahren unterstützen, sodass eine qualifizierte Besetzung zeitnah erfolgen kann. Den Menschen in Beckum wünsche ich, dass sie an ihrem Gottvertrauen festhalten und der Kirchengemeinde verbunden bleiben.

Red.: Wir danken dir für das Gespräch und auch für deine ideen- und umfangreiche Mitarbeit in der Gemeindebriefredaktion. Für deinen persönlichen und beruflichen Weg wünschen wir dir alles Gute, viel Erfolg und Gottes Segen.

„Nur nicht aufgeben!“

Was Hoffnung für Menschen bedeutet

Niemand sollte ohne Hoffnung sein, heißt es. Vielleicht kommt es je nach Situation aber auch auf die Definition an. Der Schriftsteller und Politiker Vaclav Havel zum Beispiel stellte fest: „Hoffnung ist nicht die Überzeugung, dass etwas gut ausgeht, sondern die Gewissheit, dass etwas Sinn hat, egal wie es ausgeht.“ Wir wollten einmal wissen, was Menschen für sich selbst mit Hoffnung verbinden und was sie in ihrem Leben bedeutet.



„Ich hoffe und wünsche mir, dass es in der Zukunft weltweit Gleichberechtigung zwischen Frauen und Männern geben wird.“

Mia Geipel (13) ist Konfirmandin im Konfi-Kurs „K25“.



„In schweren Zeiten finde ich Hoffnung im Glauben und in der Überzeugung, dass Gottes Barmherzigkeit immer bei uns ist. Diese Gewissheit gibt

mir die Kraft, auch in schwierigen Momenten weiterzumachen. Hoffnung finde ich aber auch in meiner Familie und meinen Freunden. Sie sind ein Rückhalt, der mir zeigt, dass ich nicht alleine bin. Ihre Unterstützung und Liebe erinnern mich daran, dass es immer einen Grund gibt, nach vorn zu blicken. Letztlich verbindet uns die Hoffnung – sie gibt uns allen die Kraft, auf bessere Zeiten zu vertrauen.“

Egzon Ajeti (25) arbeitet als Erzieher in der Ev. Kita „Katharina von Bora“.



„Ich versuche, immer positiv zu denken und zu bleiben. Zugegeben, manchmal fällt es schwer. Dann hilft mir die Unterstützung von Familie, Freunden oder Weggefährten oder auch mal ein Gebet.“

Kerstin Helle (54) ist Presbyterin der Evangelischen Kirchengemeinde Beckum und wirkt in der Gemeindebriefredaktion mit.



„Ich finde Halt und Hoffnung in Vereinen, Personen und Musik, aber vor allen Dingen in der Kirche.“

Bruno Seidler (82) singt im Ökumenischen Kirchenchor mit.

BUDDE GRABMALE

WARENDORF



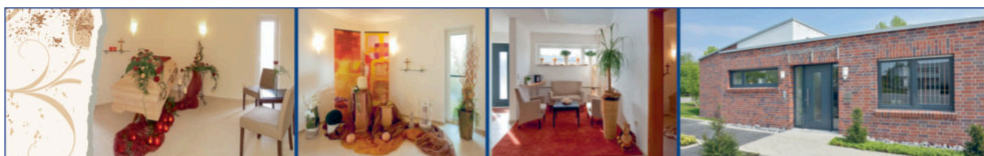
**Besuchen Sie
eines der größten
Grabmalgeschäfte
Deutschlands.**

Splietterstraße 41 · 48231 Warendorf
Tel. 02581-3076
info@budde-grabmale.de

**Rufen Sie uns gerne an,
informieren Sie sich
auf unserer Homepage oder
besuchen Sie uns
direkt vor Ort.**

www.budde-grabmale.de

Lieferung und Aufstellung im
Umkreis von **150 km** ohne jeden Aufpreis.



Unser Abschiedshaus bietet Raum...

...für Gefühle und Momente der Ruhe.

Unsere Leistungen im Trauerfall:

- Beratungsgespräche
- Auswahl eines Sargs oder einer Urne
- Erledigung aller Formalitäten und Behördengänge
- Terminabsprachen mit Friedhofsamt und Geistlichen
- Erstellen von Trauerdrucksachen, -anzeigen etc.
- Bestattungsvorsorge
- Abschiedshaus



Niehaus


Bestattungen

Wir sind **jederzeit** Tag und Nacht für Sie erreichbar, auch an Sonn- und Feiertagen:

Fon 0 25 21 / 34 32

www.niehaus.info kontakt@niehaus.info

Das Abschiedshaus im Gewerbepark Grüner Weg 31 und weiterhin: Im Soestkamp 6 · 59269 Beckum



Du stellst meine Füße auf weiten Raum

Es ist dunkel geworden. Der anfänglich breite Fußweg hat sich zu einem schmalen, ziemlich holprigen Pfad entwickelt. Langsam werde ich unruhig, denn noch immer sind wir nicht am Ziel angekommen. Nachdem das Team des Umzugsunternehmens die Möbel und Kartons in der Wohnung abgestellt hatte, wollten wir bei einer kleinen Runde schon mal einen Eindruck von der neuen Umgebung bekommen. Es sollte nur ein kleiner Abendspaziergang werden. Doch jetzt stolpern wir seit geraumer Zeit durch die Gegend und wundern uns, dass wir so unerwartet im Dunkeln tappen. Einerseits amüsiert es meinen Mann und mich, dass wir uns gleich am ersten Tag verlaufen, andererseits wäre es schon gut, wenn wir statt aufgeweichtem Waldweg bald wieder befestigten Boden unter den Füßen hätten. Wie gut, in dieser Situation nicht allein zu sein! Und dann mündet das unwegsame Gelände hinter einer Wegbiegung plötzlich in eine breite asphaltierte Straße. Gott sei Dank! Wir atmen auf und sind erleichtert, dass das Licht der Laternen uns in der Dunkelheit einen Weg weist und dass wir schließlich wohlbehalten zu Hause ankommen.

Rückblickend auf diese Begebenheit zu Beginn meines Dienstes in Beckum kommt mir der Bibelvers aus Psalm 31 in

den Sinn: „Du stellst meine Füße auf weiten Raum.“ (Ps 31,9) Der Satz erinnert mich daran: Gott kann neue Möglichkeiten eröffnen, wenn ich orientierungslos und verzagt unterwegs bin. Der Glaube an Gott engt mich nicht ein. Im Gegenteil: Er zeigt einen Weg auf, wenn ich mich verlaufen habe, die ungewisse Zukunft mich ängstigt und ich noch keinen Plan habe, wie es weitergehen wird. Für mich ist das eine wertvolle Erfahrung. Sie gibt mir in schwierigen Zeiten Halt und veranschaulicht die Weihnachtsbotschaft, die vom Kommen Gottes in unsere Welt erzählt. Gott hellt durch Jesus Christus auf, was düster und bedrohlich erscheint, und schenkt unserem Leben eine neue Perspektive. Im Vertrauen auf ihn eröffnen sich Lebensmöglichkeiten und -chancen wie ein weiter Raum.

Wie die Sterndeuter, die sich einst auf den Weg machten, können wir getrost aufbrechen und hoffnungsvoll auf die kommende Zeit schauen. Wir werden Hilfe und Orientierung finden, wenn wir auf Christus schauen. Wo sonst?

Die gute Nachricht, dass mit Jesus Christus unser Heil und Heiland in die Welt gekommen ist, scheint ihre Bedeutung zu verlieren. Manch einer fragt: „Wofür brauche ich Christus? Warum sollte ich

noch Gottesdienste feiern oder Mitglied der Kirche bleiben?“ Für mich liegt der Zauber der Advents- und Weihnachtszeit darin, das Evangelium neu zu entdecken und in Alltagssituationen zu spüren, dass Gott meine Füße auf weiten Raum stellt und seine Kirche auf gutem Weg in die

Zukunft führen wird. Ich habe die feste Zuversicht, dass dies in besonderer Weise auch für die Menschen in Beckum gilt. Ich wünsche Ihnen gesegnete Advents- und Weihnachtstage und grüße Sie in herzlicher und bleibender Verbundenheit.

Ihre Pfarrerin Birgit Schneider

„Weit gereist“

Waagrecht:

1. chem. Zeichen für Molybdän; 3. Hauptstadt Italiens in der Landessprache; 5. Tierfütterstelle, eigentlich kein Kinderbett; 8. Überraschung!; 11. Gemüse-, Fleisch- oder dreckige ...; 12. Papageienart; 13. in Ermangelung eines solchen musste waagrecht 5 erhalten; 14. Oberbegriff für verschiedene Software-Plattformen; 15. internat. Kürzel für Norwegen; 18. weibl. Vorname; 21. nord. männl. Vorname; 22. Zeit vor Weihnachten; 23. unanständige Witze; 25. das der Nadel ist sprichwörtlich; 27. ugs. nein; 28. die Besten der Guten; 30. Kfz-Zeichen Holzminden; 32. internat. Kürzel für Eritrea; 33. Internetadresse (Abk.); 34. nicht alt; 35. Machtet die ... weit (Psalm 24,7); 36. Kfz-Zeichen Saale-Orla-Kreis (Stadt Pöbneck); 37. Technik nach biologischem Vorbild; 40. Allgemeiner Studierendenausschuss (Abk.); 41. nicht am Ende der Buchlektüre, sondern eines Auswahlverfahrens; 46. Aufgussgetränk; 47. mit -rin Kerzenrohstoff; 48. ..., ..., weil's Kindlein schlafen will; 49. dieser Mann fließt in der Toskana; 51. Das ... ist vergangen (2. Korinther 5,17); 52. männl. Vorname, Stammvater eines Riesen-Volkes im Alten Testament (4. Mose 13,33); 54. die sollte einem nicht über die Leber laufen; 55. internat. Code für litauische Sprache; 56. Leiterbahn im menschlichen Körper

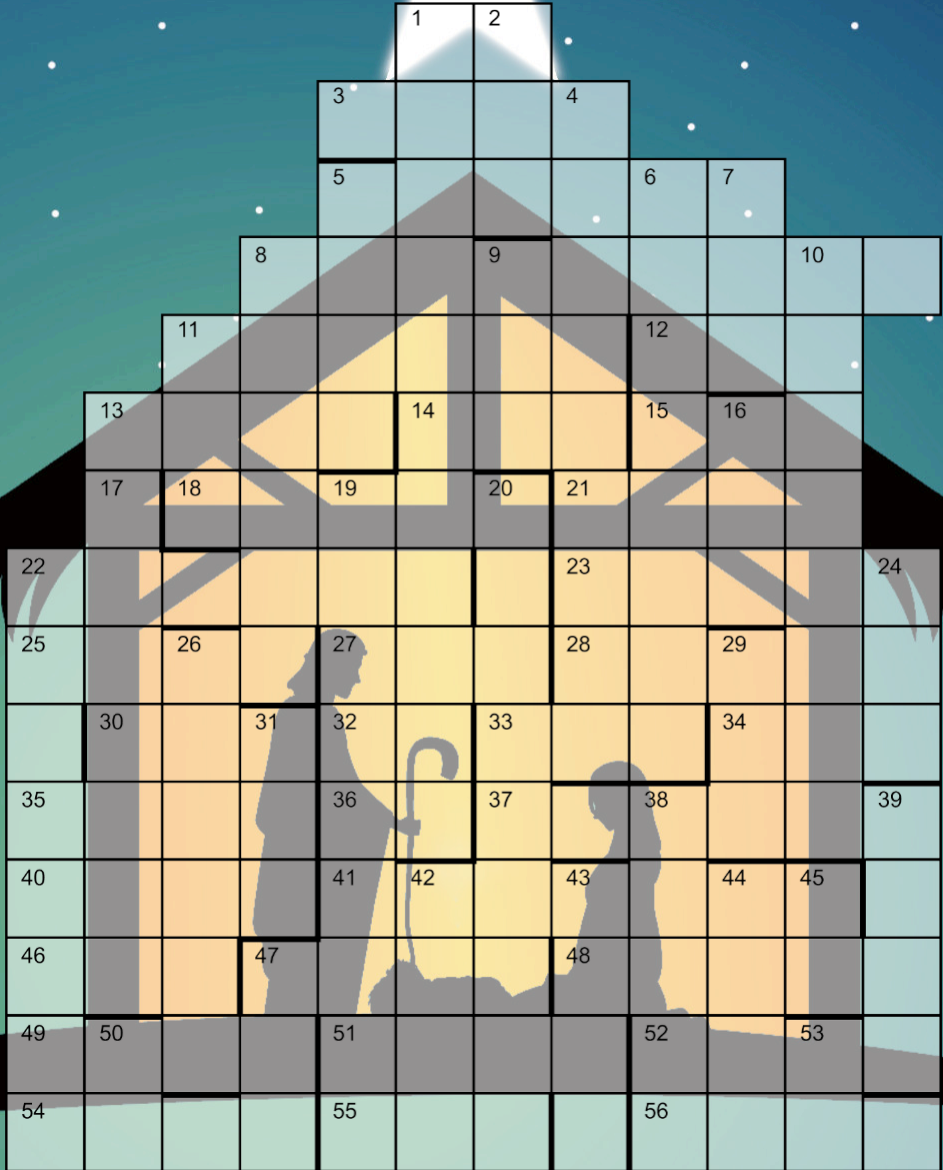
Senkrecht:

1. Himmelskörper zu bestimmter Tageszeit (EG 69); 2. Kosename für Großmutter; 4. engl. Appetitanreger; 5. männl. Vorname; 6. Gegenteil von waagrecht 8; 7. engl. Ohr; 8. Lebewesen aus grauer Vorzeit; 9. Lebensbund; 10. Scherz, Unsinn; 11. Maß in der Akustik; 13. die ist schuld, wenn der Bauer nicht schwimmen kann; 16. engl. Hafer; 19. Stadt im südl. Ruhrgebiet, am namensgebenden Fluss gelegen; 20. Teil eines immergrünen Rankgewächses; 22. autonome Region mit Sonderstatus im Nordwesten Italiens; 24. wie waagrecht 34; 26. aufhäufen und nicht rausrücken; 29. Fluss in Österreich; 31. Jakobs erste Frau; 38. aus der Richtung kamen die drei Sterndeuter; 39. gibt es massenweise in und um Beckum; 42. ein Schulfach im Schülerjargon; 43. wenn's dem zu wohl wird, geht er aufs Eis; 44. unbestimmter weibl. Artikel; 45. Kfz-Zeichen Niederlande; 47. internat. Notsignal; 50. chem. Zeichen für Radium; 53. chem. Zeichen für Silber (Argentum)

Lösung auf Seite 20

Ehrenfried Held

Rätselgitter: Held, Hintergrund: vecteezy.com; KiG



Klimaneutrales Abschiedshaus in Beckum - seit 2022



UNSER KONZEPT SETZT AUF EIGENE STÄRKEN UND AUF DIE UNSERER REGION

Durch den gesetzten Schwerpunkt unserer Produkte handeln wir **nachhaltig, ökologisch und umweltschonend:**

- Das Holz für Särge und Urnen stammt aus heimischen Wäldern, wir arbeiten ausschließlich mit zertifizierten Zulieferern.
- Das Material ist zu 100 % biologisch abbaubar.
- Klimaneutrales Abschiedshaus mit Erdwärme, PV-Anlage und Gründach.

Bei uns betreuen Sie Familie Stutenbäumer und ein starkes Huerkamp-Team mit einem einzigartigen Rund-um-Paket – **kompetent, individuell, traditionell und herzlich!**

- Eigener Trauerredner mit Thomas Hermes.
- Trauerbegleitung im eigenen Haus durch die ausgebildete Trauerbegleiterin und Dipl.-Sozialpädagogin Ulla Huerkamp.
- Bestattungsvorsorge mit Treuhandkonto und Sterbegeldversicherung zur Absicherung der Bestattungskosten.
- Deele für Trauerfeiern im klassischen Stil wie auch für kirchliche oder freikonfessionelle Verabschiedungen.
- Drei individuelle Abschiedsräume.

Stutenbäumer
 Huerkamp
ZERTIFIZIERTER MEISTERBETRIEB



Neubeckumer Straße 54 · 59269 Beckum
Tel. 0 25 21/35 90 · www.huerkamp.eu

Wie geht es nun weiter?

Gemeindearbeit nach dem Wechsel von Pfarrerin Schneider

Zur Frage, wie es nach dem Weggang von Pfarrerin Schneider in der Ev. Kirchengemeinde Beckum weitergeht, lässt sich an dieser Stelle sagen, dass die Gemeindearbeit bis zur Neubesetzung der Pfarrstelle weitergeführt werden soll. Wie die Neubesetzung aussehen wird und wann sie erfolgen kann, stand bei Drucklegung des Gemeindebriefes noch nicht fest.

Das Presbyterium versucht, gemeinsam mit Pfarrerin Madita Nitschke, die mit 50 % Stellenumfang in Beckum eingesetzt ist, sowie mit Unterstützung der Nachbargemeinden Neubeckum, Oelde, Ennigerloh und Wadersloh viele der Auf-

gaben und Gottesdienste fortzusetzen. Daneben wird das Presbyterium beraten, wie die Aufgaben möglicherweise neu zu sortieren sind. Einige der bisherigen Aktivitäten werden in der Übergangszeit eventuell ruhen müssen. Für persönliche Anliegen und seelsorgliche Gespräche können Sie sich an Pfarrerin Nitschke oder an die Pfarrer/innen der Nachbargemeinden wenden (Kontaktdaten siehe S. 30). Bei Anfragen zur Gemeindearbeit stehen Ihnen auch gern die Mitglieder unseres Presbyteriums zur Verfügung.

*Das Presbyterium der
Ev. Kirchengemeinde Beckum*

Pfarrerin Madita Nitschke stellt sich vor

Liebe Gemeinde, ich bin Madita Nitschke, 31 Jahre alt und habe am 1. April meinen Probedienst in den Kirchengemeinden Oelde, Wadersloh und Beckum und in der Westregion begonnen. Geboren und aufgewachsen bin ich in Hagen. Nach dem Studium in Bochum und Münster habe ich von Oktober 2021 bis März 2024 in Rheda-Wiedenbrück mein Vikariat gemacht. Schwerpunktmäßig bin ich in den Gemeinden Oelde und Wadersloh unterwegs. Gleichzeitig unterstütze ich die Ev. Kirchengemeinde Beckum bei Gottesdiensten und



in der Konfirmandenarbeit sowie in den Alten- und Pflegeheimen. Vielleicht sind wir uns bei dem einen oder anderen Gottesdienst in der Christus-Kirche oder bei den Schulgottesdiensten vor den Sommerferien bereits begegnet. Außerdem bin ich in der Westregion (die Ev. Kirchengemeinden Beckum, Neubeckum, Ennigerloh, Oelde und Wadersloh) anzutreffen. Und so freue ich mich darauf, Sie an der einen oder anderen Stelle kennenzulernen und zu treffen. Ihnen alles Gute und bis bald!

Madita Nitschke



Andachten in der Adventszeit

Die Andachten mit dem Titel „Stern über Bethlehem“ finden jeweils donnerstags um 18.15 Uhr in der Ev. Christus-Kirche statt. Am 19. Dezember wird außerdem das Friedenslicht aus Bethlehem von den Pfadfindern in die Kirche gebracht und kann von dort mit nach Hause genommen werden.

5.12.: Pfarrerin Nitschke | 12.12.: Sebastian Wewer | 19.12.: Pfarrerin Nitschke

Gottesdienste am Heiligabend

14.30 Uhr: Familiengottesdienst mit Krippenspiel (Pfarrerin Nitschke)
 16.00 Uhr: Christvesper I mit Posaunenchor (Pfarrerin Nitschke)
 18.00 Uhr: Christvesper II mit Ök. Kirchenchor (Pfarrerin Nitschke)

Weltgebetstag 2025

Am Freitag, den 7. März wird der nächste Weltgebetstag unter dem Titel „Wunderbar geschaffen!“ gefeiert. Die Lieder und Texte für den Gottesdienst wurden von Frauen der Cookinseln ausgewählt. Die nach dem britischen Seefahrer James Cook benannten Inseln liegen im Pazifik und sind von wachsendem Interesse für die Weltwirtschaft, denn dort befinden sich seltene Rohstoffe auf dem Meeresboden: Manganknollen. Die Verfasserinnen der Liturgie laden dazu ein, dem Klang des



Meeres und dem Wunder der Schöpfung nachzuspüren. Gemäß dem WGT-Motto „Informiert beten – betend handeln“ gestalten Frauen der evangelischen und katholischen Kirchengemeinden Beckums den Gottesdienst gemeinsam.

Dieser ökumenische Gottesdienst wird voraussichtlich um

18 Uhr in der Stephanus-Kirche gefeiert. Nähere Informationen werden rechtzeitig in der Presse und auf der Homepage der Ev. Kirchengemeinde bekannt gegeben (www.christus-kirche-beckum.de).

Gottesdienste in der Christus-Kirche

sonntags um 10.15 Uhr (Nordwall 42)

1. Sonntag: **Doppelpunkt** – Gottesdienst in freier Form
2. Sonntag: **Abendmahlsgottesdienst** (auch am 5. Sonntag)
3. Sonntag: **PLUS-Gottesdienst**
4. Sonntag: **Wortklang-Gottesdienst** (mit Taufmöglichkeit)

Taufgottesdienste: 2. Sonntag, 11.30 Uhr



Grafik: Held

1.12.2024 – 1. Sonntag im Advent
10:15 Doppelpunkt (Handke)

8.12.2024 – 2. Sonntag im Advent
10:15 Abendmahlsgd. (Nitschke)
11:30 Taufgottesdienst (Nitschke)

15.12.2024 – 3. Sonntag im Advent
10:15 PLUS-Gottesdienst (Liebetau)

22.12.2024 – 4. Sonntag im Advent
10:15 Wortklang-Gd. (Nitschke)

24.12.2024 – Heiligabend
Siehe Seite 16.

25.12.2024 – 1. Weihnachtstag
07:00 Uchte (Vogelpohl)
10:15 Abendmahlsgd. (Nitschke)

26.12.2024 – 2. Weihnachtstag
10:15 Gottesdienst (Erben)

29.12.2024 – 1. So. nach Weihnachten
10:15 Abendmahlsgd. (Rudzio)

31.12.2024 – Altjahrsabend (Silvester)
18:15 Abendmahlsgd. (Fürste)

5.1.2025 – 2. So. nach Weihnachten
10:15 Gottesdienst (Osing)

12.1.2025 – 1. So. nach Epiphania
10:15 Abendmahlsgd. (Liebetau)
11:30 Taufgottesdienst (Liebetau)

19.1.2025 – 2. So. nach Epiphania
10:15 PLUS-Gottesdienst (Nitschke)

26.1.2025 – 3. So. nach Epiphania
10:15 Wortklang-Gd. (Erben)

2.2.2025 – Letzter So. n. Epiphania
10:15 Doppelpunkt (Erben)

9.2.2025 – 4. So. vor der Passionszeit
10:15 Abendmahlsgd. (Liebetau)
11:30 Taufgottesdienst (Liebetau)

16.2.2025 – Septuagesimae
10:15 PLUS-Gottesdienst (Rudzio)

23.2.2025 – Sexagesimae
10:15 Wortklang-Gd. (N. N.)

Livestreams auf YouTube („Christus-Kirche Beckum“)
Gestreamt werden vor allem die Doppelpunkt- und die PLUS-Gottesdienste sowie besondere Andachten. Aktuelle Informationen zu den Livestreams sind online abrufbar (www.christus-kirche-beckum.de/dienste/streaming).

Amtshandlungen

Amtshandlungen werden aus datenschutzrechtlichen Gründen
in der Internetausgabe nicht veröffentlicht.

Hinweis zu Amtshandlungen und ihren Veröffentlichungen

Wenn Sie keinen Abdruck Ihres Namens im Gemeindebrief und in „Unsere Kirche“ wünschen, können Sie vor Redaktionsschluss dem Abdruck widersprechen. Veröffentlichungen von Hochzeitsjubiläen finden nur statt, wenn es entsprechende Amtshandlungen gegeben hat. Wenn Sie zum Hochzeitsjubiläum einen Besuch oder eine gottesdienstliche Feier wünschen, wenden Sie sich bitte ans Gemeindebüro.



Preise für Grabmale und Zubehör finden Sie unter
www.grabmale-vonrueden.de

INH. ELMAR KORDAS
STEINMETZ- UND STEINBILDHAUERMEISTER
e-mail: info@grabmale-vonrueden.de

Wir helfen Ihnen dabei, Symbolik und Form sinnvoll zu kombinieren!

Cheruserstraße 10 • 59269 Beckum • Tel. 0 25 21 / 9 17 68 10

Päckchen für Kinder in Timișoara

Abgabe spätestens am 29. November im Ev. Gemeindehaus



ein Päckchen folgenden Inhalt haben (bitte keine gebrauchten Kuscheltiere oder Ähnliches):

- Schokolade
- Marzipanbrote
(oder Marzipankartoffeln)
- Tüten geknackte Nüsse oder Mandeln
- Tüten Bonbons und Kekse
- Tüten Lakritz, Gummibärchen,
Kaubonbons oder Ähnliches
- kleines sprachneutrales Spiel
(z. B. UNO, Elfer raus, Memory)
- Bunt- und Bleistifte, Kugelschreiber,
kleine Papierblocks

Auch in diesem Jahr führt unsere Kirchengemeinde wieder eine Weihnachtspäckchen-Aktion durch, um möglichst vielen bedürftigen Kindern in Timișoara (Rumänien) eine Freude zu Weihnachten zu bereiten. In bewährter Weise wird Herr Sonnborn aus Gütersloh mit seinen Helfern den Transport organisieren und Frau Gollnick in Timișoara für die gerechte Verteilung sorgen.

Ab sofort können Päckchen zu den Öffnungszeiten im Gemeindebüro (Nordwall 40), in der Ev. Kita „Katharina von Bora“ (Theodor-Storm-Straße 17) oder vor bzw. nach den Gottesdiensten in der Ev. Christus-Kirche abgegeben werden. Spätester Abgabetermin ist Freitag, der 29. November zwischen 13 und 16 Uhr im Ev. Gemeindehaus (Parkplatz Alleestraße). Danach können Päckchen leider nicht mehr angenommen werden. Um das Gleichheitsprinzip zu wahren, sollte

Der Inhalt kann nach eigenen Vorstellungen ergänzt werden. Alles sollte in einem stabilen Schuhkarton (ab Gr. 42) weihnachtlich und für den Transport fest genug verpackt sein. Da viele Kinder und Einrichtungen durch verschiedene Projekte ganzjährig unterstützt werden, sind auch Spenden herzlich willkommen (in bar im Gemeindebüro möglich). Für eine Spendenbescheinigung geben Sie bitte Ihren Namen und Ihre vollständige Adresse an. Wenn Sie noch Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Kirsten Komitsch (☎ 0171 3704330) oder ans Gemeindebüro (☎ 02521 829746-0).

Kirsten Komitsch

Spendenkonto: Hilfe für Kinder e.V. | **IBAN:** DE28 3701 0050 0071 6505 08

Stichwort: „Weihnachtsaktion Beckum 2024“



russegdesign

Abschiedshäuser in Beckum & Neubeckum

HAFFERT
BEERDIGUNGSINSTITUT



HGÖDDE
BEERDIGUNGSINSTITUT

Beckum
02521 4012

**24 h für Sie erreichbar
auf Wunsch Hausbesuche**
www.haffert.com

Neubeckum
02525 4803

Rätsellösung von Seite 12/13

		M	O								
		R	O	M	A						
		K	R	I	P	P	E				
		U	N	G	E	P	L	A	N	T	
	B	R	U	E	H	E	A	R	A		
	B	E	T	T	N	E	T	N	O	R	
	A	L	I	E	S	E	I	V	A	R	
A	D	V	E	N	T	F	Z	O	T	E	N
O	E	H	R	N	E	E	E	L	I	T	E
S	H	O	L	E	R	U	R	L	N	E	U
T	O	R	E	P	N	B	I	O	N	I	K
A	S	T	A	E	R	L	E	S	E	N	A
T	E	E	S	T	E	A	S	T	I	L	L
A	R	N	O	A	L	T	E	E	N	A	K
L	A	U	S	L	I	T	L	N	E	R	V

Beckmann
Elektro Kälte

Verkauf
Montage

24h Notdienst

Elektro- & Kältemeister
Volker Ahmann
Zementstr. 106 • Beckum
Telefon 02521 4941

Kirchenmusik auf einen Blick

Sonntag, 1. Dezember (1. Advent)

10:15 Doppelpunkt-Gottesdienst
mit Doppelpunkt-Band

Samstag, 7. Dezember

10:30 Probe f. d. Adventsliedersingen
mit Alexandra Beitzel (Kirche)

Sonntag, 8. Dezember (2. Advent)

10:15 Abendmahlsgottesdienst
mit Instrumentalkreis

Sonntag, 15. Dezember (3. Advent)

10:15 PLUS-Gottesdienst
mit Choralschola St. Franziskus

Sonntag, 22. Dezember (4. Advent)

10:15 Wortklang-Gottesdienst
mit S. Wewer und K. Gerndt
16:00 Adventsliedersingen auf dem
Beckumer Marktplatz

Dienstag, 24. Dezember (Heiligabend)

14:30 Familiengottesdienst
mit Kinder-Projektchor
16:00 Christvesper I
mit Posaunenchor
18:00 Christvesper II
mit Ök. Kirchenchor

Mittwoch, 25. Dezember

10:15 Gottesdienst am 1. Weihnachtstag
mit Posaunenchor

Donnerstag, 26. Dezember

10:15 Gottesdienst am 2. Weihnachtstag
mit Weihnachtsprojektchor

Sonntag, 19. Januar

10:15 PLUS-Gottesdienst
mit Schoenefeldt-Chor

Sonntag, 2. Februar

10:15 Doppelpunkt-Gottesdienst
mit Doppelpunkt-Band

Wöchentliches Angebot:

Telefon-Andachten aus Gütersloh

Unter ☎ 05241 8677927 gibt es jeden Sonntag eine neue Andacht, oft auch mit Kirchenmusik.

Eine Andacht dauert zwischen 5 und 10 Minuten und kann (zum Tarif eines Ortsgesprächs) die ganze Woche über angehört werden.

Ev. Krankenhauseelsorge Gütersloh

Probentermine

Ökumenischer Kirchenchor
dienstags um 15 Uhr
(i. d. R. am 1. u. 3. Dienstag im Monat)

Chor-Projekte für Grundschul Kinder
donnerstags um 16.30 Uhr

Chor-Projekte für Erwachsene
donnerstags um 20 Uhr

Jungbläserunterricht

donnerstags ab 16 Uhr (n. Absprache)

Jungbläserkreis

donnerstags um 18 Uhr

Posaunenchor

donnerstags um 19 Uhr

Instrumentalkreis

freitags um 18 Uhr

(i. d. R. alle 14 Tage nach Absprache)



„Zeig uns den Weg“

Liedbetrachtung zu „Stern über Bethlehem“ (EG 546)

Während eines Schulausflugs zum Münsteraner Weihnachtsmarkt kaufte ich mir als 9-Jähriger eine südamerikanische Hirtenflöte. Zu Hause angekommen, war die Enttäuschung dann groß: Die Flöte war fürchterlich verstimmt. Einige Töne fehlten sogar ganz. Eigentlich ließ sich gar nichts gescheit darauf spielen, mit einer Ausnahme: „Stern über Bethlehem“.

Dieses Lied ist das bekannteste Werk von Alfred Hans Zoller (1928–2006), einem Kantor aus der Nähe von Neu-Ulm.

Die Melodie ist recht einfach konzipiert. Das Melodie-Motiv, das sich mit Ausnahme der dritten Zeile durchgängig zu wiederholen scheint, kommt tatsächlich gänzlich ohne Quarte (4. Ton einer Tonleiter) und Septime (7. Ton) aus. So lässt es sich auch von „Nichtmusikern“ mühelos nur auf den schwarzen Tasten einer Klaviatur spielen.

Die Einfachheit der Melodie spiegelt sich auch im Rhythmus wider, der sich am Paarreim des Textes orientiert. Alfred Hans Zoller hat sich im Erscheinungsjahr 1964 mit seinem Konzept der Ein-

fachheit, vielleicht sogar bewusst, gegen den damaligen Zeitgeist gestellt. In der Blütezeit des sogenannten „Neuen Geistlichen Liedgutes“ mussten, besonders auch evangelische, Neukompositionen rhythmisch und melodisch möglichst anspruchsvoll sein. Die Folge war und ist: Ein Großteil der Kompositionen dieser Zeit ist für den gottesdienstlichen Einsatz nur bedingt zu gebrauchen.

Die Kombination aus einfacher Melodie, eindeutigem Rhythmus und einfachem Paarreim hat zur Popularität des Liedes „Stern über Bethlehem“ beigetragen, das in fast allen aktuellen christlichen Gesangbüchern zu finden ist (in unserem Gesangbuch unter der Nummer 546).

Zwölf Jahre nach Zollers Tod wurde sein Lied „Stern über Bethlehem“ besonders geehrt: Es ist seit 2018 als eins der Tageslieder für das Epiphaniastag (6. Januar) in der Perikopenordnung der Ev. Kirchen verzeichnet. Darüber hinaus gehört das Lied zu den wichtigsten weihnachtlichen Kirchenliedern der Neuzeit.

Sebastian Wewer

Ehrungen im Ök. Kirchenchor

In diesem Jahr wurden folgende Mitglieder für ihre langjährige Choraktivität geehrt: Gisela Volkmann (25 J.), Maria Aufenvenne (35 J.), Gabriele Zweipfennig (35 J.) und Anni Moorfeld (65 J.). Sie erhielten – wie schon die Jubilarinnen und Jubilare der letzten Jahre – ihre Urkunden ausnahmsweise per Post. Der Ök. Kirchenchor würde sich nach wie vor sehr über neue Stimmen freuen. Außer in den Schulferien finden die Proben in der Regel am 1. und 3. Dienstag im Monat von 15 Uhr bis 16 Uhr im Großen Saal des Ev. Gemeindehauses statt (Nordwall 40). *Kirsten Gerndt*

Alles hat seine Zeit

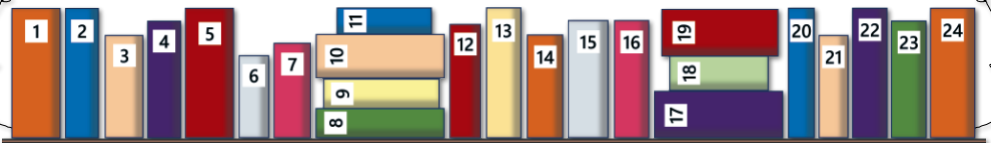
Adventsfeier und Mitgliederversammlung der Ev. Frauenhilfe Beckum



Foto: KfG

Die Ev. Frauenhilfe Beckum lädt zur Adventsfeier und Mitgliederversammlung am Mittwoch, den 4. Dezember um 15 Uhr in das Ev. Gemeindehaus ein (Nordwall 40). In einem Bericht sollen die aktuelle Situation vorgestellt und ein Beschluss über die Auflösung gefasst werden. Leider ist es nicht gelungen, neue Mitglieder für die Vorstandsarbeit zu gewinnen. Eingeladen sind alle Mitglieder der Frauenhilfe, aber auch weitere interessierte Frauen sind willkommen. *Hildegard Scholz*

Adventskalender zum Zuhören



Vom 1. bis zum 24. Dezember gibt es auch in diesem Jahr den „Adventskalender zum Zuhören“. Pfarrerrinnen und Pfarrer aus den Ev. Kirchengemeinden Beckum, Ennigerloh, Neubeckum, Oelde und Wadersloh lesen jeweils kurze, adventliche Geschichten. Die fünfminütigen Texte sind mal nachdenklich, mal spannend, mal humorvoll. Der Adventskalender ist erreichbar unter ☎ 02521 8462958.

Musikprojektarbeit im Überblick

Proben für die Grundschul Kinder

(nicht an Feiertagen, nicht in den Ferien)

jeweils donnerstags, 16.30 bis 17.15 Uhr

Proben für die Erwachsenen

(i. d. R. nicht an Feiertagen, nicht i. d. Ferien)

jeweils donnerstags, 20 bis 21.30 Uhr

Alle Proben finden im Großen Saal des Ev. Gemeindehauses statt.

Projekte zu Weihnachten

Mitsingprojekt für Grundschul Kinder

Krippenspielpromen: jeweils donnerstags, 16.30 Uhr (keine Teilnahme mehr möglich!)

Auftritte:

Mittwoch, 4.12., 16.30 Uhr – Adventsfeier der Ev. Frauenhilfe, Gemeindehaus

Heiligabend, 24.12., 14.30 Uhr – Familiengottesdienst + Krippenspiel, Christus-Kirche

Weihnachtsprojektchor für Erwachsene

Ein Quereinstieg ist noch bis zum 5.12. möglich.

Auftritt: 2. Weihnachtstag, 26.12., 10.15 Uhr – Festgottesdienst, Christus-Kirche

Projekte zu Ostern

Mitsingprojekt für Grundschul Kinder

Projektstart: Donnerstag, 16.1., 16.30 Uhr

Osterprojektchor für Erwachsene

Projektstart: Donnerstag, 16.1., 20 Uhr

Auftritt beider Projektchöre:

Ostermontag, 21.4., 10.15 Uhr – Gottesdienst zur Taferinnerung, Christus-Kirche

Instrumentalkreis

(i. d. R. alle 14 Tage nach Absprache)

jeweils freitags, 18.00 bis 19.00 Uhr, Großer Gruppenraum des Ev. Gemeindehauses

Auftritt: 2. Advent, Sonntag, 8.12., 10.15 Uhr – Abendmahlsgottesdienst, Christus-Kirche

Detaillierte Informationen und Probestermine sind online abrufbar (www.christus-kirche-beckum.de/kirchenmusik/projektchorarbeit/) oder bei Sebastian Wewer erhältlich (☎ 02521 9009307 oder per E-Mail an: wewer@christus-kirche-beckum.de).

Jahreslosung 2025

Prüft alles und behaltet das Gute!

1. Thessalonicher 5,21

„Ein Tag in Kölns Heiligen Stätten“

Ausflug auf den Spuren des interreligiösen Dialogs

Unter dem Reisemotto „Ein Tag in Kölns Heiligen Stätten“ machten sich Ende August Vertreterinnen und Vertreter der Beckumer Kirchengemeinden und der Moscheegemeinde sowie andere Interessierte zu einem Ausflug nach Köln auf. Dazu eingeladen hatte der Arbeitskreis Interreligiöser Dialog Beckum unter der Leitung von Marei-Liselotte Radke.

Gleich drei Gotteshäuser waren das Ziel der 20-köpfigen Beckumer Reisegruppe, die zuerst Gast der Synagogen-Gemeinde Köln war. Unter sachkundiger Führung erfuhr die Gruppe viele Details über den Synagogen-Komplex und die über 1.700 Jahre alte Geschichte jüdischen Lebens am Rhein. Den Abschluss bildete ein offener Dialog auf der „Frauentribüne“ in der Synagoge.

Die im Jahr 2018, begleitet von kontroversen Diskussionen, eröffnete DITIB-Zentralmoschee in Köln-Ehrenfeld war das zweite Ziel der Exkursion und beeindruckte allein durch ihre Größe. Auch hier fand eine gut einstündige Führung

statt, die auch kritische Fragen zur Rolle des türkischen Staates in Sachen Religionspolitik nicht offen ließ. Im unteren Teil des Gebäudekomplexes konnte die Reisegruppe ein landestypisches Mittagessen einnehmen.

Der Kölner Dom, immer noch dritthöchster Kirchenbau der Welt, bildete den Abschluss der Exkursion. Leider war die letzte Ruhestätte der Heiligen Drei Könige an diesem Sonntagnachmittag mit weiteren Besuchern überlaufen. Zwischen den Besucherströmen fiel es trotz guter Führung schwer, dieses imposante und wohl bekannteste deutsche Bauwerk der Gotik und all seine Kunstschatze auf sich wirken zu lassen.

Auf der Heimreise wurde dann allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern unter den Eindrücken des Tages klar, dass der Dialog unter „Abrahams Kindern“, zu denen sich Judentum, Christentum und Islam bekennen, gerade in heutiger Zeit immer mehr an Bedeutung gewinnt.

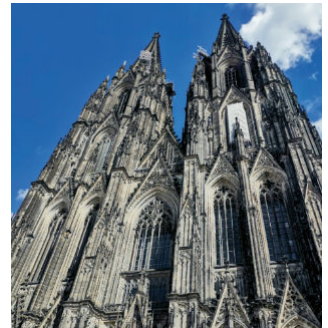
Sebastian Wewer



Synagoge



Zentralmoschee



Dom

Adventssammlung der Diakonie

In diesem Jahr steht die Diakoniesammlung unter dem Leitwort „Füreinander“. Füreinander eintreten, füreinander da sein, füreinander Lasten tragen – das ist nach biblischem Zeugnis die Quintessenz unseres Glaubens: „Einer trage des anderen Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen.“ (Galater 6,2)

Jede Tat der Nächstenliebe trägt dazu bei, dass wir zu einer Gemeinschaft wachsen, in der niemand alleine bleibt. In diesem Sinne ist das Füreinander nicht nur ein Motto, sondern ein Versprechen, das wir uns gegenseitig geben: „Ich bin für dich da – weil Gott für uns da ist.“

Zur Wahrheit gehört aber auch, dass dieses Füreinander im Alltag allzu oft an seine Grenzen kommt. Als Einzelne/r kann ich nicht für alle und alles da sein. Dazu braucht es eine starke Gemein-

schaft, verlässliche Strukturen und engagierte Menschen, es braucht Diakonie. Aufgabe der Diakonie ist es, dieses Füreinander vorzuleben und zu organisieren. Damit die Diakonie das leisten kann, braucht sie Ihre Unterstützung: vor Ort in Ihrer Kirchengemeinde sowie in Ihrer Region und überregional im Diakonischen Werk. Mit Ihrer Spende bei der Diakoniesammlung machen Sie das Füreinander stark und sind selbst ein Teil vom großen „diakonischen Wir“.

Diakonie RWL

Bankverbindung:

Diakonie Gütersloh e.V.

IBAN: DE03 4166 0124 0108 6213 00

BIC: GENODEM1LPS

Ihr Gärtner und Florist bietet

- stilvolle Floristik
- Hochzeitsfloristik
- Baumschulfloristik
- Grabgestaltung/
- Grabpflege
- Trauerbinderei
- Innen- und
- Außenkeramik
- Gartengestaltung/
- -pflege
- Grabsteine/
- -einfassungen/
- Betonzäune

Ihr Gärtner und Florist

Wille

Dalmerweg 71 ☎ 0 25 21 / 43 13
 Am Parkfriedhof ☎ 0 25 21 / 2 81 00
 Speikersstraße 4 ☎ 0 25 25 / 95 00 07

www.wille-beckum.de



„Andacht:Plus“

Besondere Andachten und geistige Impulse im JHH



Jürgen Haase

Für die Bewohnerinnen und Bewohner des Julie-Hausmann-Hauses gibt es ein besonderes Angebot: Jürgen Haase vom Pastoralen Dienst des Ev. Johanneswerks gestaltet regelmäßig Gottesdienste speziell für Menschen mit Demenz. Diese besondere Form der Seelsorge richtet sich gezielt an die Bedürfnisse von Menschen mit kognitiven Einschränkungen und schafft einen geschützten Raum, um gemeinsam spirituelle Erfahrungen zu teilen. Zusätzlich bietet Haase einmal im Monat die „Andacht:Plus“ an. Dieses offene Angebot steht allen interessierten Bewohnerinnen und Bewohnern, unabhängig von ihrer Konfession, zur Verfügung. Ziel der „Andacht:Plus“ ist es, das Evangelium und seine Botschaft in einen persönlichen Zusammenhang zu bringen. Freitag, kurz nach 16.00 Uhr im JHH in Beckum. Im Mehrzweckraum des Hauses wird der Inhalt des spanischen Kurzfilms „Schneide dein Seil durch“ erzählt: *Ein Bergsteiger, ein Kletterprofi, steigt allein in ein Felsmassiv. Plötzlich ändert sich,*

offenbar grundlos, die Wetterlage. Sturm, Starkregen und ein Temperatursturz mit Hagel und Schnee führen dazu, dass die Sicherungshaken sich nicht mehr einschlagen lassen und zwei von ihnen sich sogar lösen. Der Kletterer stürzt in die Tiefe. Er bleibt schwer verletzt an einer Halterung hängen. Verzweifelt schreit er in den Sturm: „Hilf mir, Gott, hilf mir!“ Aus dem Getöse hört er diese Antwort: „Schneide dein Seil durch!“ „Nein!“, ruft der Mann. – Eine Tageszeitung wird ein-geblendet. Dort heißt es: „Ein Kletterer wurde erfroren an einem Seil hängend gefunden. Er hing nur zwei Meter über dem Boden.“

Dieser Filminhalt ist ein Beispiel für das monatliche „Andacht:Plus“-Angebot im Julie-Hausmann-Haus. Es geht um Fragen und Sichtweisen zu Erfahrungen, die im Grunde jeder bzw. jede kennt: „Habe ich auch schon einmal erlebt, dass Gott mir einen Hinweis gegeben hat, den ich bis heute nicht begriffen habe?“

Haase erklärt: „Die Andacht soll die Verbindung zwischen der biblischen Botschaft und der eigenen Lebensgeschichte herstellen – möglichst konkret und nah an den eigenen Erfahrungen.“ So bietet die Andacht Raum für Austausch und Besinnung im Alltag.

Mit diesen Angeboten setzt das Julie-Hausmann-Haus ein Zeichen für eine einfühlbare, inklusive Seelsorge, die den Menschen in den Mittelpunkt stellt.

Helena Hellmann

Vielen Dank!

Besondere Spenden ermöglichten besondere Unterstützung

Wir sind dankbar für die Spendenbereitschaft und freuen uns über die großzügige Unterstützung:

2.000 Euro für einen Turtle-Bus hat die Ev. Stiftung Beckum für die Kita „Katharina von Bora“ finanziert.



Freuen sich über das neue Fahrzeug für die Kinder (v. li.): Kita-Leiterin Angelika Wesemann mit einigen Kindern der Kita sowie die Stiftungsratsmitglieder Dr. Karl-Uwe Strothmann, Hubert Ingenhorst, Dirk Komitsch und Ingo Engeln



Foto: Stoffers

Das Kleiderkeller-Team

1.000 Euro spendete das Kleiderkeller-Team für die Päckchen-Aktion „Kinder in Not“ in Rumänien. – 400 Euro für Verpflegung beim Pfingstzeltlager (PZL) und 300 Euro für Bilderrahmen im Gemeindehaus spendierte der Handarbeitskreis.



Foto: Uhde

Dankten dem Handarbeitskreis im Namen des PZL (o. li. und o. re.): Jugendleiter Kai Uhde und PZL-Teamer Tobias D'Aquaro


TelefonSeelsorge

WIR HÖREN ZU



www.telefonseelsorge.de

0800-1110111
0800-1110222

Termine und Kontakte

Seniorenkreis mit Frühstück

2. Mittwoch im Monat, 9 Uhr

Handarbeitskreis

dienstags, 14.30 Uhr

Landeskirchliche Gemeinschaft

Kontakt: Waltraut Küch (☎ 6921)

Jugendarbeit

Trainee-Kurs

dienstags, 18 Uhr

ExTra

dienstags, 20 Uhr (und nach Absprache)

Basketball-Angebot „BE like Mike“

samstags, 14–16 Uhr auf dem Gelände der Kettlerschule

Kontakt: Kai Uhde

(☎ 0172 2369465 oder per E-Mail an: uhde@christus-kirche-beckum.de)

Konfirmandenblocktage

(jeweils 9.30–13 Uhr)

Gruppe „K25“

16.11.; 14.12.; 18.1.; 15.2.

Gruppe „K26“

Im Januar 2025 findet ein Elternabend mit genauen Informationen zum neuen Konfi-Kurs statt.

Christus-Kirche für Sie geöffnet

- Stille • Verweilen • Fürbitten • Kerzen
- Gespräch • Gedenken • Klagen
- Danken • Bitten

mittwochs bis freitags

10 – 12 Uhr

Julie-Hausmann-Haus



Evangelisches
Johanneswerk 

Altenhilfezentrum am Osttor

- Langzeit-, Tages- und Kurzzeitpflege
- Betreutes Wohnen
- Wohnen in kleinen Hausgemeinschaften
- Pflegeangebote für Menschen mit Demenz
- Palliative Pflege
- Ambulanter Hospizdienst

Dr.-Max-Hagedorn-Str. 4-8, 59269 Beckum

Tel. 02521 825 53 - 0 www.johanneswerk.de/jhh

Evangelische Kirchengemeinde Beckum

Nordwall 40 • 59269 Beckum • ☎ 02521 829746-0 • 📠 02521 8702 8710
E-Mail: gemeindebuero@christus-kirche-beckum.de

Konto: 112115400 – Volksbank Beckum-Lippstadt eG – BLZ: 416 601 24
IBAN: DE48 4166 0124 0112 1154 00 – BIC: GENODEM1LPS

Gemeindebüro

Bettina Stoffers

☎ 02521 829746-11

Claudia Zinta

☎ 02521 829746-12

Öffnungszeiten:

Montag: 16–18 Uhr

Mittwoch bis Freitag: 8.30–12 Uhr

Dienstag: geschlossen

Presbyterium

Martin Wachter

(Kommissarischer Vorsitzender)
martin.wachter@gmx.net

Ingo Engeln

Finanzkirchmeister
engeln@christus-kirche-beckum.de

Ehrenfried Held

(Stellvertretender Vorsitzender)
Kirchenmusik, Umwelt, Öffentlichkeitsarbeit
held@christus-kirche-beckum.de

Kerstin Helle

Kita, Kirchenmusik
helle@christus-kirche-beckum.de

Verena Merkel

Jugend
merkel@christus-kirche-beckum.de

Christian Werner

Baukirchmeister, Friedhof
werner@christus-kirche-beckum.de

Pfarrstelle (50 % Ergänzungsstelle)

Pfarrerin Madita Nitschke

☎ 01512 4988606
madita.nitschke@ekvw.de

Pfarrer und Pfarrerinnen der benachbarten evangelischen Kirchengemeinden:

Pfr. Detlef Rudzio.....☎ 02525 6169

Pfrin. Petra Handke.....☎ 02524 5756

Pfrin. Mandy Liebetau.....☎ 02523 940441

Pfrin. Melanie Erben.....☎ 02522 9954764

Jugendarbeit

Jugendleiter Kai Uhde

Pfingstzeltlager, Trainee-Kurse, ExTra
☎ 0172 2369465
uhde@christus-kirche-beckum.de

PZL-Vertrauenspersonen

Miriam Neugebauer und Viktor Venker
vertrauensperson_pzl@christus-kirche-beckum.de

Kirchenmusik

Sebastian Wewer

Hauptamtlicher Kirchenmusiker

☎ 02521 9009307

wewer@christus-kirche-beckum.de

Daniel Brzozowski

Posaunenchor, Jungbläserkreis/-ausbildung

☎ 0174 9799118

brzozowski@christus-kirche-beckum.de

Kirsten Gerndt

Ökumenischer Kirchenchor

☎ 01575 6365449

gerndt@christus-kirche-beckum.de

Evangelischer Friedhof

Hammer Straße 90

Friedhofswärter Walter Kraßort

☎ 01636 693922

Ev. Kindertagesstätte „Katharina von Bora“

Theodor-Storm-Str. 17

Kita-Leiterin Angelika Wesemann

☎ 02521 13135

kita-kvb@t-online.de

www.kita-katharina-von-bora-beckum.de

Diakonie

Schuldner- und Insolvenzberatung

Nordwall 40

☎ 02521 8702 3100, ☎ 02521 8702 7100

sb-beckum@diakonie-guetersloh.de

Erreichbarkeit:

Montag bis Freitag: 8.30–12 Uhr

(Termine nur nach Vereinbarung)

Mittwoch: 9–11 Uhr → offene Sprechstunde

Kleiderkeller

An der Christus-Kirche 3

Kleidungsabgabe: Dienstag: 9–11 Uhr

Kleidungsannahme:

Montag: 16–18 Uhr (im Gemeindebüro)

Dienstag: 9–11 Uhr (im Kleiderkeller)

Julie-Hausmann-Haus

Dr.-Max-Hagedorn-Str. 4–8

Hausleiterin Kalisha Schindler

☎ 02521 82553-0

Leiterin der Tagespflege Birgit Borg

☎ 02521 8702 2230

Erreichbarkeit:

Montag bis Freitag: 8–17 Uhr

Impressum

Gemeindebrief Nr. 3/2024

Herausgegeben vom Presbyterium der
Evangelischen Kirchengemeinde Beckum

V.i.S.d.P.: Ehrenfried Held

Nordwall 40, 59269 Beckum

☎ 02521 829746-0

gemeindebrief@christus-kirche-beckum.de

Redaktionsteam:

Kirsten Gerndt, Ehrenfried Held,

Kerstin Helle, Birgit Schneider

Der Gemeindebrief wird kostenlos verteilt.

Auflage: 3.000 Stück

Druck: Specht Druck, Neubeckum

Gemeindebrief Nr. 1/2025 erscheint am
2.3.2025 (Redaktionsschluss: 16.1.2025).



Die Jubilarinnen und Jubilare mit Pfarrerin Nitschke (hi. re.)

Jubelkonfirmationen 2024

Am Sonntag, den 8. September feierten 17 Jubilarinnen und Jubilare ihr Konfirmationsjubiläum in der Christus-Kirche. Hier wurden sie an den Segen erinnert, den sie bereits vor 50, 60, 65, 70 bzw. 75 Jahren empfangen hatten. Die Konfirmation ist in der evangelischen Kirche die persönliche Bestätigung der Taufe und damit das bewusste Ja zum christlichen Glauben und zur Kirchenzugehörigkeit.

In einem festlichen Abendmahlsgottesdienst, der musikalisch vom Ök. Kirchenchor mitgestaltet wurde, sprach Pfarrerin Madita Nitschke den Jubilarinnen und Jubilaren erneut einen besonderen Segen zu. Im Anschluss an den Festgottesdienst bestand beim Kirchcafé im benachbarten Ev. Gemeindehaus noch die Gelegenheit zum gemeinsamen Austausch.

Kirsten Gerndt

Dieser Gemeindebrief ist für